

## **Korbach, Marienhagen, Vöhl**

### **Jacob Schönthal**

geb. 14.12.1842 in Marienhagen

gest. 3.1.1908 in Korbach

#### **Eltern:**

Liebmann Schönthal (1810-88)

und Johanna, geb. Mehrgeld (1815-93)

#### **Geschwister:**

Frida, 1845-1919

Moses, 1847-1913

Vogel, 1851-1929

Dorchen Schönthal, geb. 1853;

Helene Schönthal, geb. 1855

#### **Ehegatte:**

Johanna, geb. Mosheim, aus Adorf, Tochter von Eli Mosheim und Röschen Löwenstern oder Löwenstein

Hochzeit am 28.8.78 in Adorf

#### **Kinder:**

Frieda, geb. 21.10.1879 in Korbach, heiratet am 18.2.1907 den Kaufmann Jakob Meyer aus Neviges, verschollen in Auschwitz

Albert, geb. 25.5.1881 in Korbach, heiratet 1923 Lina Hoffmann

Metha, geb. 20.9.1883 in Korbach, wohnte bis 1938 im Haus der Familie, ab 16.1.1942 Grabenstr. 2b bei Lazarus, am 31.5.1942 "unbekannt verzogen", deportiert am 1. Juni von Kassel nach Sobibor, wo sie am 3. Juni ankam und wahrscheinlich am selben Tag vergast wurde

Erich, geb. 17.2.1887 in Korbach, gest. 4.3.1919 in Korbach; er ist in einem Doppelgrab zusammen mit seinem Vater auf dem jüdischen Friedhof in Korbach bestattet.

Max, geb. 17.2.1887 in Korbach, heiratet am 17.1.1924 Taube Jungermann in Berlin-Kreuzberg, gest. 20.9.1972 in Berlin- Buckow

#### **Wohnung:**

bis 1878, evtl. bis 1883 Marienhagen, Haus Nr. 14; dann Korbach; von 1883-1938 Stechbahn 20

#### **1877:**

Nach der Steuerliste der Vöhler Juden zahlt er eine Normalsteuer von 3,02 Mark und leistet eine Zahlung für 6 „Ziele“ von 27,12 Mark.<sup>1</sup>

#### **1883**

Jacob Schönthal wurde in Korbach ansässig, erwarb das Haus Stechbahn 20 und eröffnete dort Einzelhandlung mit Manufaktur- und Lederwaren.

#### **1895**

Die Familie Schönthal – wahrscheinlich Jacob – stiftete eine Thora für die neue Korbacher Synagoge.<sup>2</sup>

Nach 1908

Nach seinem Tod führte die ledige Tochter Metha bis 1938 das Geschäft weiter. Nach dem Krieg wurde das Haus abgerissen.

---

<sup>1</sup> Er hatte den Betrag also sechs mal pro Jahr zu zahlen. Mit der Höhe des Betrages liegt er „im Mittelfeld“ der Vöhler Juden.

<sup>2</sup> Quelle: Karl Wilke, Geschichte der jüdischen Gemeinde in Korbach, s. 39

## Korbach, Marienhagen, Vöhl

Jacob Schönthal wurde in einem Doppelgrab zusammen mit seinem Sohn Erich auf dem jüdischen Friedhof in Korbach bestattet.<sup>3</sup>



Doppelgrabstein für Jacob und Erich Schönthal<sup>4</sup>

<sup>3</sup> Wilke, S. 70

<sup>4</sup> Schwarz-Weiß-Foto: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis//juf.html>; Farbfoto: Stadler